



Segensgebet (Eph 1,17-18)

- V** Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn,
der Vater der Herrlichkeit,
gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung,
damit ihr ihn erkennt.
Er erleuchte die Augen eures Herzens,
damit ihr versteht,
zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid,
welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.
- V** Dazu segne uns und alle Menschen der liebende Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A** Amen.
- V** Singet Lob und Preis.
- A** Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

- GL 239, 1+2+5 Zu Bethlehem geboren *oder*
GL 241, 1+3 Nun freut euch, ihr Christen *oder*
GL 247, 1-3 Lobt Gott, ihr Christen *oder*
GL 238 O du fröhliche *oder*
GL 464 Gott liebt diese Welt

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).
© 2020 staeko.net

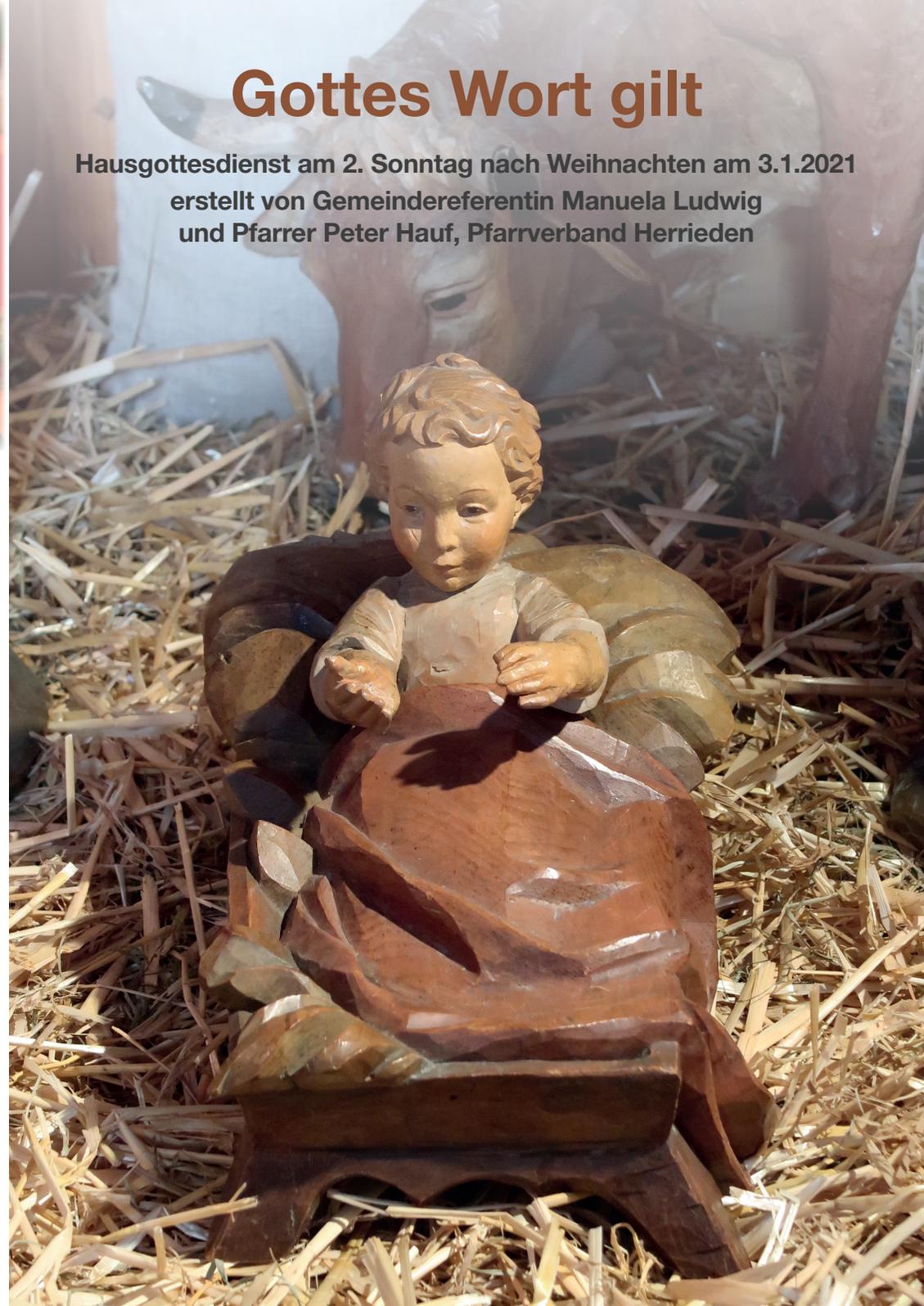
Fotos Titelseite, S.4,7,8: Andreas Schneidt, Medienzentrale
Foto S.2: Alfred Herrmann, orden.de; In: Pfarrbriefservice.de
Foto S.5: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de
Foto S.6: Pixabay



Gottes Wort gilt

Hausgottesdienst am 2. Sonntag nach Weihnachten am 3.1.2021

erstellt von Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden



Vorbereitungen

- Überlegen Sie, welche Tageszeit passt.
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, Kerze, der Krippe, Christbaum.
- Legen Sie Gotteslob bereit, evtl. Zettel und Stifte, kopieren Sie genügend Vorlagen.
- Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.
- Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.

Kerze (an der Krippe) entzünden

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Name des Herrn sei gepriesen.
A Von nun an bis in Ewigkeit.

Lied

- GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht **oder**
GL 251, 1+3+4 Jauchzet, ihr Himmel **oder**
GL 372 Morgenstern der finstern Nacht

Hinführung

- V** „Ich gebe dir mein Wort!“ – so sagen Menschen. „Was ich sage, gilt.“ – bedeutet das und: „Darauf kannst du dich verlassen!“

„Gott sprach“ beginnt einer der ersten Sätze im Alten Testament.

Er berichtet davon, wie alles angefangen hat. Alle Schöpfung, jedes Geschöpf wird durch Gottes Wort. Sein Wort wirkt.

Und es gilt. Darauf können wir uns verlassen.

In seinem Sohn erfüllt es sich. Gottes Wort wird Mensch in Jesus von Nazaret, Christus, Menschensohn und Gottessohn.

Jesu Leben beginnt mit dem Wort Gottes und der Antwort des Menschen: mit der Botschaft des Engels an Maria und mit ihrem Ja.



Fürbitten

V Gottes Wort ist die Zusage, dass alles heil wird. So bitten wir:

1. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.

Für alle, die sich nach einem guten Wort sehnen.

Für alle, die Gottes Wort verkünden und auslegen und nach Worten suchen, durch die die Menschen sich von ihm berühren lassen.

– Stille

2. Gottes Wort hat Hoffnung und Zukunft gebracht.

Für alle, die fast nicht mehr hoffen können.

Für alle, deren Zukunft existentiell bedroht ist durch Krieg, Krankheit oder eine Naturkatastrophe.

– Stille

3. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten.

Für alle, die traurig und verzweifelt sind.

Für alle, die arm sind.

Für alle, die sich nicht freuen können.

Für alle, die in Angst leben.

– Stille

4. Gottes Wort ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Für alle, die sich nach einem erfüllten Leben sehnen.

Für alle, die in der Finsternis sitzen.

Für alle, die Todesangst haben.

Für unsere Verstorbenen.

– Stille

Vater unser

V Auch unsere unausgesprochenen Bitten kennt Gott.

Wir bitten um alles, was wir zum

geglückten Leben brauchen mit den Worten, die Jesus uns gelehrt hast:

A Vater unser...





Glaubensbekenntnis

GL 180,1 gesungen, GL 180,2 gesprochen

Friedenslied

In Jesus spricht Gott sein Wort des Friedens.
Wünschen wir uns den Frieden im

Lied GL 228, 1+3 Tochter Zion

Kyrie

1. Herr Jesus Christus, der Engel Gabriel hat deine Geburt verheißen.
Kyrie eleison. (GL 156 Kyrie, Kyrie eleison)
2. Herr Jesus Christus, Maria war bereit, zu dir Ja zu sagen.
Christe eleison. (GL 156)
3. Herr Jesus Christus, du bist das fleischgewordene Gotteswort,
du hast unter den Menschen gewohnt.
Kyrie eleison. (GL 156)

Gloria

GL 712 Dir sei die Ehre, großer Gott *oder*
GL 169 Gloria, Ehre sei Gott

Gebet

V Guter Gott,
dein Wort bringt Licht und Freude in die Welt. Es macht das Leben reich,
es stiftet Frieden und Versöhnung. Mach uns aufnahmebereit für dein Wort
in uns, darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V **Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde
in Ephesus (Eph 1,3-6.15-18)**

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.

Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört.

Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortgesang

GL 630,4 V-A Dein Wort ist Licht und Wahrheit

Ruf vor dem Evangelium

GL 244 Halleluja

V Christus, offenbart im Fleisch, verkündet unter den Völkern,
Christus, geglaubt in der Welt: Ehre sei dir!

GL 244 Halleluja

Evangelium (Joh 1,1-5.9-14)

V Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes **A** Ehre sei dir, o Herr.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.
Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

V Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.



Betrachtung

Wir schauen noch einmal auf die Worte der Lesung und des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind. Gottes Wort wird lebendig, bekommt Hand und Fuß, wird Fleisch und Blut – in Jesus. Und Jesus, das Mensch gewordene Wort, spricht uns Worte zu. Welche Worte spricht Jesus den Menschen in den Evangelien zu? Was erfahren die Menschen durch Jesu Worte über Gott?

Wir können Worte von Jesus aufschreiben, die uns einfallen, und in die Krippe legen.

Wir können uns austauschen.

Im Wechsel lesen

Gottes Wort kommt als Mensch in die Welt und fragt den Bartimäus: „Was soll ich dir tun?“ Bartimäus weiß jetzt, was es heißt: Gott ist das Licht.

Gottes Wort kommt als Mensch in die Welt und zeigt dem Gelähmten, dass es gilt: Gott verzeiht.
„Deine Sünden sind dir vergeben!“

Gottes Wort kommt als Mensch in die Welt und zeigt den Jüngern beim Seesturm, dass es gilt: Gott, der Ich-bin-da, hat Macht. „Schweig, sei still!“

Gottes Wort kommt als Mensch in die Welt und zeigt Maria Magdalena, was es heißt: Gott ist die Liebe. „Maria“ ruft er sie.

Gottes Wort kommt als Mensch in die Welt und zeigt dem Zachäus, was es heißt: Gott sucht dich. „Komm schnell herunter. Heute muss ich in deinem Haus bleiben!“

Mach's wie Gott, werde Mensch! Heute können wir Gottes Wort lebendig werden lassen. Wie?

Wir können uns austauschen oder singen:

Lied

GL 459 Selig seid ihr

